|  |
| --- |
| **Allgemeiner Studierendenausschuss der Hochschule für Musik und Tanz Köln** |
| Dagobertstr. 35 • 50668 Köln • 0221-28380-310 • www.AStA-HfMT-Koeln.de |
| **AStA-Sitzung am Montag, 23.01.2023, 19:45 Uhr, im AStA-Büro** |
| **Anwesende****Gäste** | Katharina Rummenhöller (KR), Marieke Brökers (MB), Felix Tudorache (FT), Hannah Kopp (HK), Karuna Weisbrod (KW), Rebecca Schneider (RS), Sofia Karagianni (SK), Katharina Schätz (KS), Junhong Chen (JC), Viktoria Veselovska (VV), Bürokraft Michael Schultheis (MS)Franka Meyer (FM), Laura Austermann (LA) (ab 20:15 h) vom StuPa |
| **Protokollant**  | MS |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **TOP 1**  | **Begrüßung/Formalia/Protokolle** |  |
| KR begrüßt verspätet die Mitglieder zur nächsten AStA-Sitzung im AStA-Büro. Ein Punkt wird noch unter TOP 6 „Sonstiges“ zur Tagesordnung hinzugefügt, die dann von den Mitgliedern einstimmig angenommen wird (10/0/0). Das Protokoll der letzten Sitzung vom Mo., 16.01.2022, wird dann mehrheitlich auch angenommen (9/1/0). **TOP 2 Vorbereitungskurse (VBK), Überarbeitung Kosten** MB hat den Termin für die VBK jetzt auf Sa./So., 25./26.03.2023, von 10:00-18:00 h festgelegt. Sie und SK, die am Sonntag erst ab 12:00/13:00 h übernehmen kann, benötigen aber noch Unterstützung von anderen Mitgliedern. KR kann nur eventuell das ganze Wochenende mithelfen (sie gibt da MB noch zeitnah Bescheid), RS kann wie KS morgens bei der Vorbereitung unterstützen, auch KW will -wenn nötig-helfend dabei sein. MB sagt, dass ein Tonsatz-Studierender für die Überarbeitung der Probeklausur (ca. acht Arbeitsstunden) 200,00€ ansetzt, die Aktualisierung der anderen Materialien soll wie folgt entlohnt werden: 50,00-80,00€ für die Ensembleklausur, 100,00-120,00€ für die Gehörbildung und 50,00-80,00€ für die Erneuerung des LIP-Materials. HK meint, dass hierfür der Budget-Topf „Kursangebote“ genutzt werden kann; FT sagt, dass ein Honorar-Vertrag mit den Überarbeitenden abgeschlossen wird, in dem die Erwartungen des AStA und die Aufwandsentschädigungen genau formuliert sein müssen. **TOP 3 AStA-Party** RS berichtet, dass nur FT beim Gespräch mit den Technikern der HfMT am Mi., 11.01.2023, um 8:00h dabei war (sie hat leider verschlafen). Fr. Koch hat ihr nach vorherigen Ausflüchten (keine freien Termine, Probleme wegen Neubau) nun deutlich gemacht, dass das Rektorat nach den Vorkommnissen bei der letzten AStA-Party (Ruhestörung, Ordnungsamt, usw.) keine AStA-Party im Sommer an der HfMT wünscht, das sei einfach zu problematisch. RS hat ihr dann klargemacht, dass der AStA bei einem Ausweichen auf einen anderen Veranstaltungsort (wie z.B. die „Wolkenburg“, o.ä.) von der HfMT finanzielle Unterstützung benötigt. Fr. Koch hat erneut ein Sommerfest statt der AStA-Party ins Gespräch gebracht. KR wird dieses Thema dann beim Rektoratsgespräch zielführend diskutieren.**TOP 4 Bericht vom Treffen mit Technik HfMT am Mi., 11.01.2023** FT und JC waren bei dem Treffen mit dem Techniker Dirk von der HfMT, der ihnen gesagt hat, dass für die AStA-Party die Haustechnik der Hochschule zuständig ist. FT hat ihm geschildert, dass die Unterstützung beim Aufräumen am Tag nach der Party zuletzt nicht geklappt hat (soll demnächst besser werden). **TOP 5 Hochschulball** Vor dem Besuch von FM und LA vom StuPa bei der Sitzung erklären FT und HK den Mitgliedern erst mal die Möglichkeiten finanzieller Unterstützung der Veranstaltung durch den AStA: aus dem Topf „Ausschuss für politische Bildung“ können bis zu 700,00€ fließen, dazu aus „Bezuschussung von Veranstaltungen“ (im Jahr 2022 mit 500,00€ ausgestattet) weiteres Geld. FT sagt, dass evtl. auch aus den erhöhten Budgets der Standorte Zuschüsse generiert werden könnten. Die Mitglieder wollen eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltung aber von einem schlüssigen Gesamtkonzept abhängig machen. Die StuPa-Präsidentin FM stellt dann ihre Planung für den Hochschulball an der HfMT am Fr., 24.03.2023, 19:30-02:00h (Einlass ab 19:00h) vor. Eine achtköpfige Band spielt von 19:30 und 22:30h (jedes Mitglied soll ca. 100,00€ Gage erhalten), in den Pausen spielt eine Studierendenband, ab 22:30 übernimmt eine DJane. Im Foyer soll eine Bar (mit Bier, Wein und Sekt) installiert und dafür auch eine Zapfanlage mit Kühlung organisiert werden. Der Kartenverkauf soll noch im WiSe 2023 beginnen und 150 Karten (je 5,00€) möglichst schon vor der Veranstaltung verkauft sein. LA sagt, dass Abendgarderobe keine Pflicht, elegante Kleidung aber durchaus erwünscht ist. Die HfMT stellt Sanitäter und Sicherheitsdienst, für die Technik der HfMT muss das StuPa evtl. bezahlen. Der AStA soll zum Ende des WiSe 2023 und vor dem Ball Standard-Tanzkurse für die Besucher anbieten. Die Ausschankgenehmigung (60,00€) hat FM per Mail bei der Stadt Köln beantragt, eine Veranstaltungs-Versicherung (ca. 90,00€) soll sie laut FT zeitnah abschließen. FM hat nun Kosten von ca. 2200,00€ und Einnahmen (mit StuPa-Topf) von 1450,00 € errechnet, und sie bittet den AStA um die Übernahme der fehlenden 750,00€. RS erklärt ihr, dass allein für Zapfanlage und Kühlung 255,00€ beim Lieferanten dazu kommen (ohne Getränke) und die Kosten für die Technik der HfMT völlig unklar sind. KS meint, dass die Werbung mit Plakaten, um die sie FM gebeten hat, in den Semesterferien sinnlos ist; überhaupt wird der Termin mitten in den Semesterferien von den Mitgliedern kritisiert und das StuPa gebeten, den Ball in das SoSe 2023 zu verschieben, weil dann sowohl noch genug geworben als auch Tanzkurse angeboten werden können. MB kritisiert auch die unverhältnismäßig hohen Kosten für eine so kleine Zahl von Studierenden, die als Besucher des Balls eingeplant sind. FM spricht nun mit Fr. Koch am Di., 24.01.2023, nochmal über einen Alternativtermin im April 2023, und sie versucht vehement, im StuPa mehr Unterstützung für die Organisation des Hochschulballs zu erreichen. KR bietet FM und LA an, am nächsten Montag erneut zur AStA-Sitzung zu kommen, um über die Ergebnisse des Gesprächs mit Fr. Koch und einen neuen Termin im April 2023 sowie eine breitere Unterstützung im StuPa und die mögliche finanzielle Hilfe durch den AStA zu diskutieren. FM und LA nehmen diese Einladung gerne an, und sie bedanken sich für das Interesse und die Hilfsbereitschaft der AStA-Mitglieder an dem ihnen so wichtigen Anliegen des Hochschulballs.**TOP 6 Sonstiges**-Versicherungen: RS berichtet, dass Lea Sohn, die Leiterin des Studierenden-Chors, der nächste Woche ein Konzert in der Thomas-Kirche gibt, sich nach der Versicherung des Chores hierbei erkundigt hat. KS rät ihr, sich in dieser Frage an Toni Geiger (TG), den ehemaligen AStA-Vorsitzenden, der inzwischen wohl Lehrbeauftragter an der HfMT ist, zu wenden, weil er sich mit dieser Problematik sehr gut auskennt. KR bedankt sich abschließend bei allen Mitgliedern und Gästen für die gute Mitarbeit und lädt sie zur nächsten AStA-Sitzung am Mo., 30.01.2023, um 19:45 h ins AStA-Büro ein. |  |
| Nächste Sitzung: Montag, 30.01.2023, 19:45 h im AStA-Büro  |  |